

Landesweite Werkstatt der Frauenarbeit der EKR für WGT-Multiplikatorinnen 2019

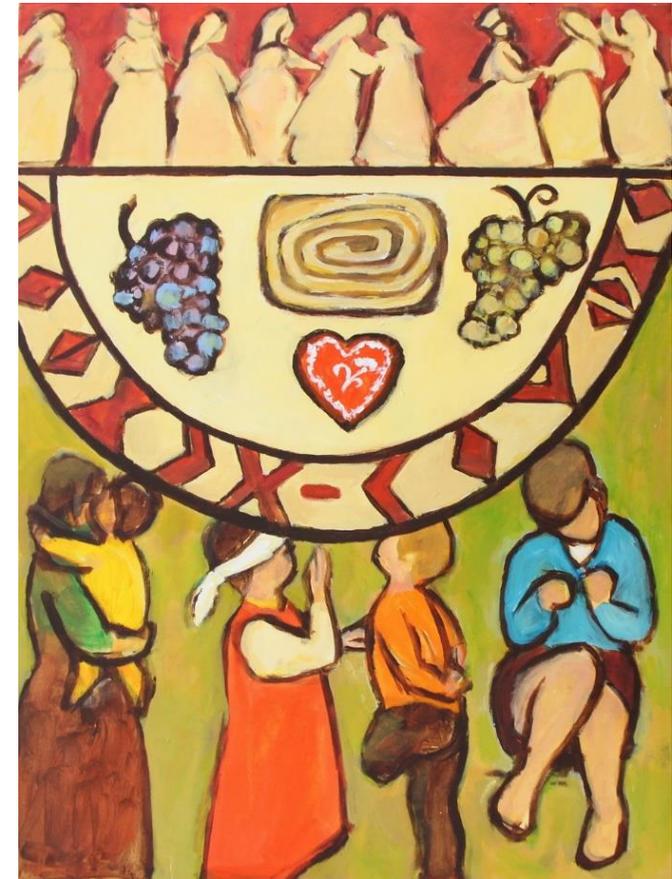
Michelsberg, 18. bis 20. Januar 2019 - Am ersten März feiert man in der ganzen Welt den Weltgebetstag. Um diesen vorzubereiten, haben sich Frauen aus ganz Rumänien am vergangenen Wochenende im Michelsberger Elimsheim getroffen. Dort konnte man sich von den unterschiedlichen, spannenden Programmpunkten Inspiration für die Feier in der eigenen Gemeinde holen. Da dieses Jahr das Fest von Slowenien ausgelegt worden ist, wurde am Freitagabend zunächst mit einer Präsentation über dieses Land begonnen, gehalten von zwei Gästen aus Österreich. Über Grottenolme und Potica ging der Abend dann lustig weiter mit kleinen Minispielen und slowenischen Tänzen, abgeschlossen von einem Dokumentarfilm über die vielfältige Kultur und Landschaft Sloweniens.

Am Samstag ging es dann an die eigentliche Vorbereitungsarbeit. Unter dem Thema "Kommt, alles ist bereit" wurde das vorgegebene Programm bearbeitet. Vormittags wurde der ausgewählte Bibeltext, das Gleichnis vom Festmahl (LK 14, 13-24), mithilfe verschiedener Methoden analysiert und ausgelegt und nachmittags wurde in Gruppen die Gottesdienstordnung aufgeteilt und vorbereitet.

Ein außergewöhnlicher Programmpunkt des Tages war das Abendessen. Es gab zwei typisch slowenische Gerichte, Bratkartoffeln mit Sauerkraut und Bohnen und gedünstete Nudeln und Kartoffeln, Mahlzeiten einer anderen Art, die aber dennoch sehr gut geschmeckt haben. Anschließend konnte man noch verschiedene slowenisch-inspirierte Erinnerungsstücke basteln und damit den Tag entspannt ausklingen lassen.

Am letzten Tag, am Sonntag, wurden schließlich alle Teile, die in den vergangenen Tagen besprochen und vorbereitet wurden, im Gottesdienst zusammengefasst. Es wurde gesungen, gebetet, von Frauen aus den verschiedenen historischen Stadien Sloweniens erzählt und einander Mut gemacht, andere einzuladen.

Letztendlich hat das ganze Wochenende dazu beigetragen, dass jede Gemeinde ausreichend Ideen für den Weltgebetstag hat und ihn dennoch nach ihren Maßstäben feiern kann. Aber auch jeder für sich selbst konnte etwas von diesem Wochenende mitnehmen, sei es erweitertes Wissen, neue Bekanntschaften oder der Ansporn, öfter andere Leute einzuladen.



Von Yvonne Plattner, Heltau

